

Protokoll der 1. Ausbildersitzung 2018 am 20. April 2018

Anwesend: Erwin Barsch, Antonio Montinaro (Ausbildungsleiter), Peter Beisel, Dominik König (Gerätewart), Carina von Berlepsch (Trainingsleiterin), Andreas Reifenberger, Andreas Neufeld (Protokoll)

TOP 1 Training

- Carina hat Oreste als Trainingsleiterin abgelöst
- Der Trainingsplan soll gefüllt werden. Carina fragt ob wieder ein Ausbilder pro Monat zugeteilt werden soll, dadurch würde der Ausbilder über den gesamten Monat nicht selber am Training teilnehmen können.
- Die vorausgefüllten Themen im Trainingsplan können vom jeweiligen Ausbilder geändert werden, dies muss nur rechtzeitig vor Bekanntgabe auf der Homepage geschehen.
- Der Trainer kann mit ins Wasser, dies ist jedoch nachteilig für die Aufsicht
- Aktuell hat der Verein wenige Ausbilder zur Verfügung, diese sind Antonio M., Peter B., Andreas R., Carina v. B. und Erwin B.
- Gleichzeitig gibt es viele Tauchschüler, ein Training mit Gerät ist schwierig bei der großen Teilnehmerzahl.
- Trainingsteilnehmer müssen sich anmelden, eine Gesundheitserklärung muss vorliegen.
- Viel Equipment vom Verein bleibt ungenutzt, die Ausbilder sollen dies berücksichtigen.
- Bei Übungen zum Apnoetauchen soll eine paarweise Sicherung stattfinden.
- Es werden zusätzliche Ausbilder benötigt, dies soll im Verein kommuniziert werden.
- Dabei kann ein Training auch von zwei Personen gehalten werden, gleichzeitig oder nacheinander.

TOP 2 Grundtauchschein

- Die Ausbilder erscheinen teilweise zu spät zur Ausbildung
- Außerdem nehmen einige Tauchschüler nur unregelmäßig an der Ausbildung teil.
- Aktuell hat der Verein viele neue Tauchschüler in der Ausbildung.
- Dies führt dazu, dass die Ausbildung teilweise ineffizient stattfindet, Übungen werden unnötigerweise wiederholt
- Es ist schwierig die Gruppen zu vergrößern, da der Ausbilder bei manchen Übungen die Maske absetzen muss, und die Schüler aus der Sicht verliert.
- Schnuppertaucher sind vom Verein individuell zu betreuen.
- Die Gruppen sollen stärker nach Leistungsstand gebildet werden.
- Für eine verbesserte Gruppenbildung sollen die Kurse nur an bestimmten Terminen beginnen, mit Kursbeginn immer zum Monatsanfang.
- Dabei soll auch die Gruppengröße überschaubar gehalten werden, 9 Tauchschüler gleichzeitig im Becken sind zu viele.
- Die Übungen sollen eher in der Beckenmitte stattfinden, damit am Rand getaucht werden kann.
- Die Kursdauer soll mit etwa 10 Wochen (je nach Leistung) nach außen kommuniziert werden.

TOP 3 DTSA * / **

- Die DTSA * Seminare sollen von Mai bis Ende Juli stattfinden, genaue Termine werden erst noch vereinbart.
- Die Prüfungen können aktuell nur von Erwin B. abgenommen werden.
- Das Setzen einer Boje ist jetzt Teil der DTSA * Ausbildung, jedoch nur kniend im Schwimmbad.

- Die DTSA * Seminare sind eine Gelegenheit zum Üben für die ** Anwärter.
- Die Silber Übungen können zur PDA Zeit am Samstag im SRH Bad stattfinden.

TOP 4 Material

- Der VDST rät davon ab MiFlex Schläuche zu verwenden.
- Alle Flaschen des Vereins sollen auf ein Doppelventil umgestellt werden.
- Es wird beschlossen 2 Atemregler Sets mit je 2 ersten Stufen anzuschaffen. Zusätzlich sollen 2 erste Stufen angeschafft werden, um 2 Mono Atemregler Sets aufzurüsten.
- Dabei werden die Seac Atemregler verwendet.
- Es sollen 3 Bojen angeschafft werden.

TOP 5 Sonstiges

- Dominik bietet PDA Brevets zukünftig als Privatperson und nicht mehr über den Verein an. Dabei macht er deutlich, dass diese Angebote den Verein entlasten und nicht in Konkurrenz mit dem Verein stehen sollen.
- PDA Brevets dürfen von einem VDST Tauchlehrer akzeptiert werden.
- Der Verein soll neben dem eigenen Angebot auch Veranstaltungen anderer Vereine im BTSV und VDST bewerben.